



© Nicole Tintera

Neue selbstständige Wohnformen in einem sicheren, barrierefreien und teilweise betreuten Kontext sollten auf dem großen freien Grundstück zwischen Krankenhaus und Sozialzentrum SeneCura entwickelt werden. Der Wettbewerb schloss zudem die Tiefgaragenlösung und Grünraumgestaltung für die damit neu entstehende Sozialmeile ein. Das Leben mit Toleranz in einer Mehrgenerationen-Nachbarschaft braucht entsprechende Einrichtungen, Räume und Zonen die dies ermöglichen. „Sowenig wie möglich, soviel wie nötig“ lautet das Prinzip. Der Gedanke von Jung und Alt wird mit dem integrierten Kinderhort für Kinder unter fünf Jahren, vorwiegend des Krankenhauspersonals, verwirklicht.

Das lang gezogene scharf geschnittene Gebäude lässt die breite Verbindungsachse zwischen den sozialen Einrichtungen frei. Es orientiert sich mit den Wohnungen und Terrassen nach Süden. Nach Norden werden die geräumigen Erschließungszonen mit großen Glasflächen belichtet und geben Ausblick auf den entstehenden Park. Die Tiefgaragenzugänge sind an den Grundstücksrand gerückt, integrieren die Bushaltestelle und beziehen den Laurentius Park ein.

Auf Begegnungs- und Verweilmöglichkeiten wird im ganzen Haus größtes Augenmerk verwendet. Der Gemeinschaftsraum ist direkt am Hauseingang platziert und einsichtig, mit Terrasse. Jedem Stockwerk ist ein öffentliches Wohnzimmer zugeordnet, das auch vertikal über das Atrium funktioniert. Vor den Wohnungstüren gibt es die Nischen, die persönlichen Dingen Raum geben. Die Küchen öffnen sich mittels Fensterband zum Gang. Die Kommunikationsvielfalt setzt sich im Außenraum fort. Balkone sind von oben nach unten jeweils versetzt angeordnet und fördern den Kontakt untereinander, sowie mit den umher tollenden Kindern im Garten.

Einlagerungsräume sind vom jeweiligen Stockwerk aus zugänglich. Der technische Standard ist sehr hoch: Passivhaus mit kontrollierter Be- und Entlüftung und komfortabler Fußbodenheizung. Es handelt sich um einen Stahlbeton Massivbau mit hinterlüfteter Fassade, an der Südseite sind Holzelemente an die Stahlbetonscheiben angehängt. An der Nordseite werden die eingeschnittenen Nischen in Holz verkleidet, alles andere in witterungsbeständigen Naturschieferplatten. (Text: Martina Pfeifer)

## Wohnen für Jung und Alt

Spitalgasse 10 A  
6700 Bludenz, Österreich

ARCHITEKTUR  
**mitiska wäger architekten**

BAUHERRSCHAFT  
**VOGEWOSI**

TRAGWERKSPLANUNG  
**M+G INGENIEURE**

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR  
**Nicoletta Piersantelli**

FERTIGSTELLUNG  
**2011**

SAMMLUNG  
**Vorarlberger Architektur Institut**

PUBLIKATIONSdatum  
**06. April 2012**



© Nicole Tintera



© Nicole Tintera



© Nicole Tintera

Steiner)

DATENBLATT

Architektur: mitiska wäger architekten (Markus Mitiska, Markus Wäger)  
 Mitarbeit Architektur: Arch DI Jürgen Postai  
 Bauherrschaft: VOGEWOSI  
 Tragwerksplanung: M+G INGENIEURE (Roland Mayrhofer, Josef Galehr)  
 Mitarbeit Tragwerksplanung: DI Josef Galehr  
 Landschaftsarchitektur: Nicoletta Piersantelli  
 Fotografie: Nicole Tintera

HSL: Ing.-Büro H. Ehrlich, Amtzell, D  
 Fernwärme: Linher Karlheinz, Frastanz  
 Elektro: Norbert Steiner Jun, Nüziders  
 Brandschutz: IHW Ingenieurbüro Huber, Weiler  
 Geologie: 3P Geotechnik, 6800 Feldkirch  
 Vermessung Gelände: Ing. Büro Wolfgang Caser, Dornbirn  
 Vermessung Baustelle: Ing Gerhard Lackinger, Feldkirch

Maßnahme: Neubau  
 Funktion: Wohnbauten

Wettbewerb: 2005 - 2006  
 Planung: 2006 - 2011  
 Ausführung: 2009 - 2011

Grundstücksfläche: 3.607 m<sup>2</sup>  
 Bruttogeschossfläche: 2.145 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 1.241 m<sup>2</sup>  
 Bebaute Fläche: 773 m<sup>2</sup>  
 Umbauter Raum: 7.100 m<sup>3</sup>  
 Baukosten: 6,3 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 9,9 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)  
 Außeninduzierter Kühlbedarf: 9,0 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)



© Nicole Tintera



© Nicole Tintera

## Wohnen für Jung und Alt

### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeister: ARGE Wilhelm +Mayer Bau GmbH / Nägelebau

HSL: Markus Stolz, Bludenz

Aufzüge: Doppelmayr Aufzüge AG, Wolfurt

Bauwerksabdichtung: Zementol, Hohenems

Elektro: Ing. Christian Neyer KG, Bludenz

Zimmermann: Dobler Holzbau GmbH, Röthis

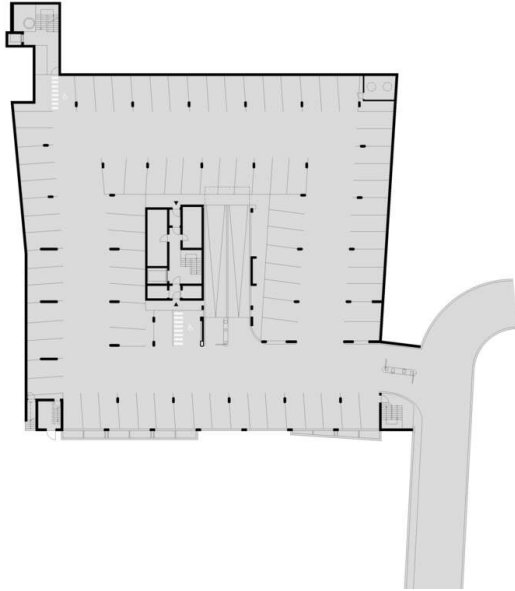
Schlosser: Böhler Technik GmbH, Feldkirch

Fenster: coorplan, Feldkirch

Fassade -Unterkonstr.: Summer Holzbau, Röthis

Türen/Brandabschl.: Feuerstein, Bludenz

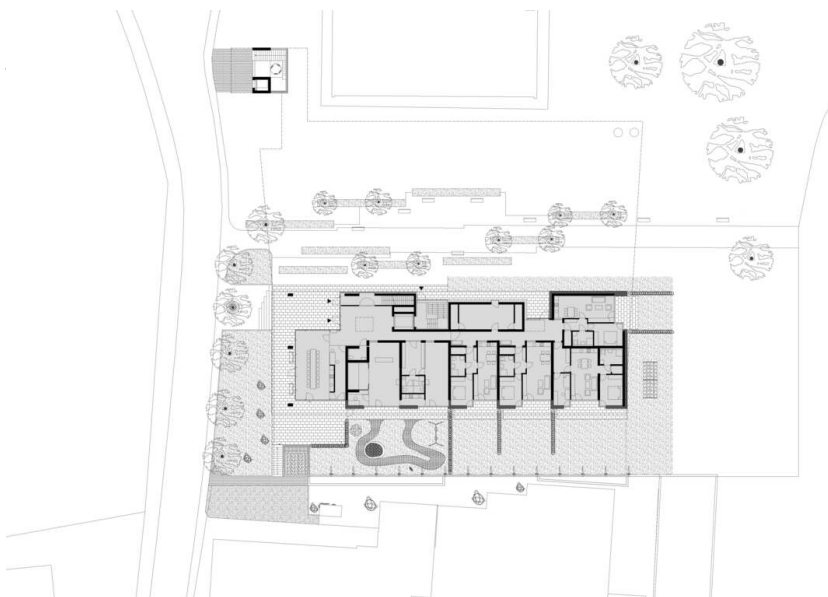
Wohnen für Jung und Alt



Grundriss UG



Grundriss OG



Grundriss EG

Wohnen für Jung und Alt



Lageplan